

## Der VC Kanti gewinnt auch in Biel souverän



Gegen den Kantidreierblock war für die Bielerinnen selten ein Durchkommen. Bild R. Sta.

**Dank dem 3:0 in Biel bleibt der VC Kanti zwei Punkte hinter dem Tabellenführer Voléro Zürich, der nun der nächste Gegner ist.**

**VON REINHARD STANDKE, BIEL**

**VOLLEYBALL** Hatte Kantitrainer Andi Vollmer vor einer Woche auf Mittelblockerin Ellen Orchard wegen einer Wadenverletzung verzichten müssen, konnte er in der von der Atmosphäre, Stimmung und Temperatur her eher kühlen Bieler Sporthalle Esplanade die starke übliche Stammsechse aufs Feld schicken. Doch diese bekundete im ersten Satz etwas Mühe mit den Seeländerinnen, die zwar nicht sonderlich gefährlich aufspielten, aber doch immer wieder zu Punkten kamen. Denn beim VC Kanti schlichen sich diverse Fehler in der Serviceabnahme, beim Pass und auch am Service ein. Beim 10:13 kam Vanessa Belli für Elena Steinemann, worauf sich das Kantispiel stabilisierte. Lina Sundström servierte dann vom 11:15 bis 17:15, wonach die Schaffhauserinnen sich den ersten Satz mit 25:19 holten. Im zweiten Durchgang fiel das Ergebnis dann klar zugunsten der Munotstädterinnen aus. Grit Lehmann markierte diverse Punkte, und nach 20 Minuten hiess es 25:12 für Kanti.

Nach der zehnmütigen Pause spielten die Schaffhauserinnen mit Joana Heidrich für Ellen Orchard, die noch nicht zur Stärke von vor ihrer Verletzung zurückgefunden hatte, sowie am Pass mit Aïda Shouk für Lina Sundström. Der VC Kanti konnte Biel immer um einige Punkte auf Distanz halten, das Spiel sorgte aber nur einmal bei einem längeren Ballwechsel wirklich für Stimmung bei den knapp 150 Zuschauern – von denen gut jeder zehnte den VC Kanti unterstützte. Dank dem 25:21 nahmen die Schaffhauserinnen zwei weitere Zähler mit und liegen weiterhin zwei Punkte hinter Voléro und vier vor dem Quartett Köniz, Neuenburg, Aesch und Franches-Montagnes. «Zwei Sätze waren etwas enger, da fehlte die Konzentration, und dann waren Abnahme-, Pass- und einige Servicefehler da», erklärte Kantitrainer Vollmer. «Von Montag bis Samstag haben wir bereits intensiv das Spitzenspiel gegen Voléro vorbereitet.» Die ungeschlagenen Zürcherinnen erwartet der VC Kanti am nächsten Samstag ab 17.30 Uhr in der Schweizersbildhalle.

NLA, Frauen: VBC Biel – VC Kanti 0:3 (19:25, 12:25, 21:25). 150 Zuschauer. – SR: Grellier (Courfaivre)/Hottinger (Basel). – Spieldauer: 23, 20, 28 = 91 Minuten. – Biel: Mediu, Senn, Marjanovic, Kronenberg, Unternährer, Skrabatum, Libero Dietwyler; eingewechselt: Jarotta. – VC Kanti: Sundström (im 3. Satz Shouk), Tomazela Pissinato, Steinemann (1. Satz vom 13:10 bis 16:18 Belli), Lehmann, Orchard (im 3. Satz Heidrich), Komlenovic, Libero Anderssen; nicht eingesetzt: Rüegg.

## NLA Frauen Voléro von Köniz gefordert

**VOLLEYBALL** Im Duell der besten Teams der letzten Jahre hat sich in der Frauen-NLA Schweizer Meister Voléro Zürich gegen Köniz mit 3:1 durchgesetzt. Köniz begann gegen ein nervös scheinendes Voléro stark und gewann den ersten Satz deutlich (25:19). Der 32 Minuten dauernde zweite Durchgang ging nur knapp an die Zürcherinnen (23:25). Anschliessend mussten sich die Gäste aus Bern der Zürcher Klasse endgültig beugen und verloren die folgenden Sätze deutlich (11:25, 14:25). Ebenfalls mit 3:1 setzte sich Neuchâtel UC bei Aesch-Pfeffingen durch. Nach verlorenem Startsatz (31:33) drehte das Team von Trainer Philipp Schütz auf und siegte zum vierten Mal in Folge gegen die Baselbieterinnen. (si)